



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 14.09.2011, 18:15 Uhr,
im Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage, Breite Straße 39,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 08.06.2011
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Sachstandsbericht des Kinder- und Jugendparlaments
11. Vorstellung der UN-Jugenddelegierten Heidrun Fritze

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Betreibung der zu errichtenden KITA im BBZ

12.1. Vorlage: BV/558/2011

Fraktion DIE LINKE

Vergabe von Leistungen nach VOL (VV 01/2011) für die Schul- und Kindertagesstätten-

12.2. verpflegung

Vorlage: BV/606/2011

02.2 - Dezernat II

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Schumacher, eröffnet die 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde um 18.15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Schumacher stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen. Zu Beginn der Sitzung sind **6 Stadtverordnete** anwesend (**Anlage 1**).

Herr Hoeck wird durch Herrn Schumacher vertreten. Frau Dr. Brauns erscheint zum TOP 7.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 08.06.2011

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport vom 08.06.2011 vor. Mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 08.06.2011 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport wird um einen nicht öffentlichen Teil der Sitzung erweitert.

Diese Änderung der Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig beschlossen.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung werden nicht gegeben.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Schumacher gibt keine Informationen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Schumacher bittet die Einwohner um Ihre Fragestellungen.

Herr Seiffert, wohnhaft in der Schicklerstraße 1 in 16225 Eberswalde bittet, das Thema der geplanten Kürzungen durch die Landesregierung im Bildungssektor, bezogen auf Schulen in freier Trägerschaft, aufzugreifen und sich darüber Gedanken zu machen, wie der Angelegenheit entgegen gewirkt werden kann bzw. die finanziellen Verluste kompensiert werden können. Gleichwohl weist Herr Seiffert darauf hin, dass die Erhöhung des Elternbeitrages nicht als geeignetes Mittel in Betracht gezogen werden sollte. Er schlägt dazu vor, einen „runden Tisch“ einzurichten, der sich mit dieser Thematik beschäftigen soll. Die Informationen vom Städte- und Gemeindebund u. a. m. übergibt Herr Seiffert, diese liegen als Anlage 2 der Niederschrift bei zu beschaffen.

Frau Dr. Brauns nimmt an der Sitzung ab 18.20 Uhr teil (**7 Anwesende**).

Herr Schumacher greift die Anregungen von Herrn Seiffert auf und bittet darum, die Hinweise in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport näher zu thematisieren, er wird entsprechendes Zahlenmaterial zum Vergleich beschaffen.

Herr Schumacher bittet die Ausschusmitglieder um Abstimmung, die Thematik in einer der kommenden Sitzungen zu behandeln. Diesem Vorschlag wird einstimmig durch die Ausschusmitglieder zugestimmt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Gerike möchte die Anwesenden herzlich am 19.10.2011 in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr zum 3. Familienbildungstag, der unter dem Motto: „Wir und die Welt um uns herum“ steht, einladen.

Des Weiteren teilt Frau Ladewig mit, dass Ende August die Umstellung des Kita-Jahres vom Krippenbereich in den Kindergarten und vom Kindergarten in den Hort absolviert wurde. Dabei hat sich, sowohl bei den freien Trägern, als auch bei den städtischen Einrichtungen mit Bedauern ergeben, dass 64 Kindern mit Rechtsanspruch kein Platz zur Verfügung gestellt werden konnte.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Pieper möchte in Erfahrung bringen, wie der Stand der Sprachstandsfeststellung in den städtischen Einrichtungen ist.

Frau Ladewig antwortet darauf, dass in jeder Kita der Stadt Eberswalde eine ausgebildete Fachkraft vorhanden ist und die Sprachstandsfeststellungen noch in diesem Jahr ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Herr Pieper erkundigt sich nach dem geplanten Erweiterungsbau der Kita „Little England“.

Es wird mitgeteilt, dass die Einweihung des Erweiterungsbaus im Mai 2012 stattfinden soll.

TOP 10

Sachstandsbericht des Kinder- und Jugendparlaments

Herr Florian Lemke stellt sich als neuer Vorsitzender des städtischen Kinder- und Jugendparlamentes (KJP) vor. Er berichtet, dass das KJP derzeit nur noch aus 12 Mitgliedern besteht, da es auf Grund von Studiumsaufnahmen und Wegzügen zu Reduzierungen der Mitglieder-

zahlen gekommen ist. Das KJP wird in Kürze Werbeflyer in eigener Sache an den Schulen verteilen, um für neue Mitglieder zu werben. Das KJP war und ist in den einschlägigen Pressemitteln Eberswaldes vertreten und wird zukünftig ihre Mitgliederversammlungen öffentlich ausschreiben. Die kommende Sitzung des KJP wird am 21.09.2011 stattfinden.

Das KJP beteiligt sich seit dem Jahr 2010 an einem Planspiel (politisches Planspiel der Vereinten Nationen). Es besteht Kontakt zum deutsch-russischen Jugendaustausch, der im kommenden Frühjahr in Potsdam stattfinden soll. Ein großes Projekt – Gesprächsrunde mit der Bundeswehr – steht für Januar 2012 an. Das KJP beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Gestaltung eines „Kinderstadtplanes“. Dazu fehlen dem KJP leider noch einige finanzielle Mittel und Herr Lemke weist darauf hin, dass dem KJP entsprechende Spenden fehlen.

TOP 11

Vorstellung der UN-Jugenddelegierten Heidrun Fritze

Herr Schumacher beantragt, dass die UN-Jugenddelegierte, Frau Heidrun Fritze, ein Rede-recht erteilt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt.

Frau Fritze stellt sich vor und erläutert ihre Tätigkeit als UN-Jugenddelegierte.

TOP 12

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1

Betreibung der zu errichtenden KITA im BBZ

BV/558/2011

Herr Pieper erläutert kurz den Antrag.

Frau Ladewig erklärt, dass die Verwaltung den Antrag unterstützt. Bereits im Sommer wurde Kontakt zur Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ geknüpft, die ihrerseits der Stadt Unterstützung bei der Einrichtung eines solchen Projektes zugesagt hat. Parallel wurde Kontakt zur Handelskammer geknüpft, die beratend zur Seite stehen will.

Frau Röder gibt im Hinblick auf das Konzept für die neu zu errichtende Kita den Hinweis, ob nicht ein Wettbewerb innerhalb der städtischen Kindertagesstätten und der Tagesstätten der freien Träger mittels Ausschreibung möglich wäre. Die Stadt könnte sich dann daran beteiligen und die Ausschüsse hätten die Möglichkeit, die eingehenden Konzepte zu prüfen und mit zu entscheiden. Frau Röder möchte wissen, ob es möglich ist, Ausschreibungskriterien fest-zulegen.

Frau Ladewig erklärt, dass die Betreibung der neu zu errichtenden Kita mittels Ausschrei-

bung möglich wäre. Sie verweist jedoch darauf, dass es dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport obliegt, den gemeinsam zu beschreitenden Weg festzulegen. Der Fraktion der SPD steht es demnach auch frei, einen entsprechenden Änderungsantrag in den Ausschuss einzubringen.

Frau Röder möchte wissen, ob es mit der Übernahme dieser Kita durch die Stadt keine rechtlichen Bedenken gibt.

Frau Ladewig verneint diese Frage.

Herr Schumacher gibt zu bedenken, dass der Ausbau des BBZ im Schwerpunkt bei der Stadt Eberswalde liegt. Somit hat die Stadt darauf auch den unmittelbaren Zugriff. Herr Schumacher sieht es so, wenn ausgeschrieben werden würde, müsste derjenige Betreiber oder Interessent sich an den gesamten Kosten beteiligen.

Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass über den Zugang einer Kita der Landkreis Barnim entscheidet, eine städtische Kita die Stadt zu tragen hat, eine freie Kita der freie Träger trägt. Allerdings sind die Kosten, die der jeweilige Träger nicht erwirtschaften kann, durch die Stadt zu erstatten. Insofern könnte durch einen Wettbewerb die Betreuung durch einen freien Träger erreicht werden. In der Praxis würde dies aber bedeuten, wenn der freie Träger die Kosten nicht tragen könnte, müsste die Stadt diese Kosten tragen. Ein Wettbewerb könnte durchaus über die inhaltlichen Konzepte geführt werden. Die Betreuung durch die Stadt wäre jedoch angezeigt, da im zukünftigen BBZ mehrere in Trägerschaft der Stadt befindliche Objekte eingerichtet werden.

Die Entscheidung hierüber obliegt dem Fachausschuss.

Frau Ladewig stellt fest, dass die Personalkosten in einem Umfang von momentan 84 – 86 % durch den Landkreis Barnim getragen werden und dies im Kita-Gesetz geregelt ist, jedoch alles, was die Finanzierung der Betreuung der Kita betrifft, verbleibt so oder so bei der Stadt.

Frau Ladewig weist darauf hin, dass eine Leiterin mindestens $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Jahr vor der Übernahme einer Kita ein Grobkonzept erstellt haben sollte. Dieses Konzept muss dann gemeinsam mit dem dann vorhandenen Team realisiert werden. Baulicherseits würde die Kita im IV. Quartal 2013 in Betrieb genommen werden. Spätestens müsste im kommenden Jahr damit begonnen werden, eine geeignete Leitungsperson zu akquirieren, die Ausschreibung vorzubereiten und eine Auswahl zu treffen sowie den dann folgenden Auftrag auszulösen sowie das Grobkonzept auszuarbeiten. Die Verwaltung steht dabei auf dem Standpunkt, diese Grobkonzeption dem Ausschuss vorzustellen. Es müssen entsprechende Kooperationspartner und Unterstützung gefunden werden. Je mehr Vorbereitungszeit verbleibt, umso besser ist es.

Frau Röder möchte definitiv im Falle der Beschlussfassung des Antrages wissen, ob damit

die Stadt die Trägerschaft für diese Kita übernimmt.

Herr Schumacher geht davon aus, dass das letzte Wort die Stadtverordnetenversammlung haben wird.

Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass der Beschlusstext des Antrages der Fraktion Die Linke eben die Trägerschaft der Stadt beinhaltet.

Frau Röder plädiert dafür, den Antrag dahingehend zu ändern, dass der Wortlaut „... in Trägerschaft der Stadt zu schaffen“ in „... in Trägerschaft der Stadt zu prüfen“ geändert werden sollte.

Frau Schostan fragt an, ob gegenwärtig ein Antrag eines freien Trägers zur Übernahme einer Kita vorliegt.

Die Verwaltung verneint diese Frage. Es wird festgestellt, dass wenn kein Antrag vorliegt, eine Betreuung bei der Stadt ohnehin verbleibt.

Herr Pieper verweist in diesem Zusammenhang auf die immer wiederkehrenden Diskussionen seitens der Stadt zu Trägerwechseln. Herr Pieper stellt den Antrag, dass die neu zu errichtende Kita im BBZ in städtischer Trägerschaft betrieben wird und der Beschlussvorschlag in seinem Wortlaut „... in Trägerschaft der Stadt zu schaffen“ bestehen bleibt.

Herr Schumacher stellt den Beschlussvorschlag der Fraktion Die Linke mit dem vorhandenen Wortlaut zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die konzeptionellen, materiellen und personellen Voraussetzungen für die Betreuung der KITA im BBZ in Trägerschaft der Stadt zu schaffen.

TOP 12.2

Vergabe von Leistungen nach VOL (VV 01/2011) für die Schul- und Kindertagesstättenverpflegung

BV/606/2011

Frau Ladewig erläutert die Beschlussvorlage. Den Stadtverordneten wird vorgeschlagen, den Zuschlag dem Angebot des Bieters „Löwen-Menü“ zu erteilen, so dass ab dem 01.01.2012

eine ordnungsgemäße Verpflegung in den Schul- und Kindertagesstätten erfolgen kann.

Herr Dr. Steiner gibt zu bedenken, dass mehrere Eltern an ihn herangetreten sind, die mit der Qualität des Essens von „Löwen-Menü“ unzufrieden waren. Hierbei ist auch entsprechendes Augenmerk auf die Rohstoffe zu richten, die dort verwendet werden. Herr Dr. Steiner favorisiert den Anbieter „finesse“, da es sich hierbei um einen regionalen Anbieter handelt.

Frau Ladewig erklärt, dass sich die Verwaltung besonders bei den Anforderungen an ein geschultes Küchenpersonal der Unternehmen orientiert hat. Damit verbunden sind Beratungsleistungen, die vorher keine Berücksichtigung fanden. Es wurde bei der Auswahl stark darauf geachtet, dass die geforderten Qualitätsanforderungen auch durchgesetzt werden. Es wird auch zukünftig so sein, dass sich bei der Qualität des Essens unterschiedliche Meinungen auftun werden.

Herr Dr. Steiner möchte in Erfahrung bringen, ob es dann entsprechende Kontrollen der Qualität geben wird.

Frau Ladewig erklärt, dass die Verwaltung durch die Kita-Leiterinnen unmittelbar informiert wird, sobald etwas nicht funktioniert.

Herr Schumacher möchte wissen, ob die Verwaltung in Sanktion oder Änderung des Vertrages gegenüber dem Unternehmen gehen kann, sobald Mängel auftreten oder gilt mit der Beschlussfassung der Vertrag dann für 4 Jahre fest eingegangen.

Frau Ladewig erklärt, dass es die Möglichkeit der Nachbesserung gibt. In der Vergangenheit war es so, dass das Unternehmen (Essenanbieter) bei der Stadt außerordentlich gekündigt hat. Die Verwaltung wird gemeinsam mit den Kita-Leiterinnen alles daran setzen, die Qualitätsansprüche durchzusetzen. Jedoch muss das Essen für die Eltern bezahlbar bleiben.

Es wird der Kita-Leiterin, Frau Schulz, durch die Ausschussmitglieder einstimmig ein Rede-recht erteilt.

Frau Schulz erklärt noch einmal die Arbeit der Arbeitsgruppe und wie die Entscheidung getroffen wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen.

Durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport, Herrn Schumacher, wird die Nichtöffentlichkeit der Sitzung um 19:46 Uhr hergestellt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Vergabevorschlag für Leistungen nach VOL – Verhandlungsverfahren VV 01/2011 - Dienstleistungskonzession für Schul- und Kindertagesverpflegung zu.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in dem europaweiten Vergabeverfahren VV 01/2011 (Vergabe von Leistungen nach VOL - Dienstleistungskonzession für Schul- und Kindertagesstättenverpflegung) den Zuschlag auf das Angebot des Bieters Löwen-Menü, Wysozki & Sohn GmbH, Neulöwenberger Straße 36, 16775 Löwenberger Land zu erteilen.

Günter Schumacher
Stellv. Vorsitzender des
Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport

Gesine Kittel
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Martin Hoeck entschuldigt

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Günter Schumacher

- **Ausschussmitglied**
Dr. med. Christel Brauns ab 18.20 Uhr anwesend
Sabine Büschel entschuldigt
Ronny Hartmann
Hans Pieper
Angelika Röder
Monique Schostan
Dr. Andreas Steiner

- **sachkundige Einwohner/innen**
Anja Bunge entschuldigt
Kerstin Hildebrand entschuldigt
Madlen Karbe entschuldigt
Elke Lewerenz
Ingo Rätz entschuldigt
Axel Siekmann
Ulrich Wessollek entschuldigt
Jörg Zaumseil
Rolf Zimmermann entschuldigt

- **Dezernent/in**
Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Dennis Brzezinski
Florian Lemke

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Anke Bessel
Ulrike Gerike
Kerstin Ladewig